

Grundierung 2

Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen gemäß 91/155/EWG



1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 ANGABEN ZUM PRODUKT

Handelsname Grundierung 2
Empfohlener Verwendungszweck Haftvermittler für Nichteisenmetalle und Edelmetalle

1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN

FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG
Eisenbahnstraße 6-8
D-68199 Mannheim
Tel. 0621-8504-0 Fax 0621-8504-406

Auskunftgebender Bereich Umweltschutzabteilung Tel. 0621-8504-563

Notfallauskunft Giftnotruf Berlin – Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin
Spandauer Damm 130 / Haus 10, D - 14050 Berlin
Tel. 030-19240 Fax 030-306 86 721

Erstellt am 15.01.2001 Überarbeitet 23.02.2004

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG (ZUBEREITUNG)

Vinylchlorid – Vinylacetat-Copolymer in organischen Lösemitteln

2.2 GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

Inhaltsstoff / CAS-Nr.	Gewichts-%	R-Satz	Gefahrensymbol(e)
Methylethylketon 78-93-3	50-100	11, 36, 66, 67	F, Xi
Toluol 108-88-3	2,5-10	11, 20	F, Xn
n-Butylacetat 123-86-4	2,5-10	10, 66, 67	

3. MÖGLICHE GEFAHREN



Xi Reizend
F Leichtentzündlich

BESONDERE HINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

Leichtentzündlich. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Dämpfe nicht einatmen. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Produkt ist wassergefährdend.

KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Verletzte ist aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Verschmutzte Kleidung ist zu entfernen.

NACH EINATMEN

Für Frischluft sorgen. Ggf. Arzt hinzuziehen.

NACH HAUTKONTAKT

Betroffene Hautpartie gründlich mit Wasser und Seife waschen.

NACH AUGENKONTAKT

Betroffenes Auge ausgiebig und langanhaltend (10-15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen. Augenärztliche Behandlung. Etikett vorzeigen.

NACH VERSCHLUCKEN

Mund ausspülen, kein Erbrechen einleiten. Arzt hinzuziehen. Etikett vorzeigen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

Löschpulver, CO₂, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

keine

BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE

Im Brandfall Bildung von Kohlenmonoxid und Chlorwasserstoff möglich.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Umgebungsluft unabhängiges Atemgerät tragen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN**

Alle unbeteiligten Personen warnen und aus dem Gefahrenbereich entfernen. Zündquellen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Geeignete Maßnahmen treffen, um Verbreitung des Produktes in der Umwelt zu verhindern. Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation, offene Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Im Schadensfall zuständige Behörden (z.B.: Polizei, Feuerwehr) benachrichtigen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME

Mit einem saugfähigen, inertem Material (z.B.: Universalbindemittel, Sand) mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Aufsaugmittel anschließend in zugelassene Behältnisse einbringen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung zu benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 HANDHABUNG****HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG**

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Immer im Originalgebinde lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz, auch im Bodenbereich (Dämpfe sind schwerer als Luft), sorgen.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

7.2 LAGERUNG**ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER**

Gebinde dicht verschlossen halten, kühl und trocken lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen.

LAGERKLASSE **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.2 BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

Methylethylketon CAS 78-93-3	MAK	600 mg/m ³	200 ml/m ³	H, Y, DFG
Toluol CAS 108-88-3	MAK	190 mg/m ³	50 ml/m ³	Y, DFG
n-Butylacetat CAS 123-86-4	MAK	480 mg/m ³	100 ml/m ³	DFG

8.3 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE SCHUTZ- UND HYGIENEMAßNAHMEN

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.

ATEMSCHUTZ

Bei guter Lüftung nicht erforderlich. In unbelüfteten Räumen und bei Überschreitung des MAK-Wertes ist ein Atemschutzgerät zu tragen (Gasfiltertyp A, organische Lösemitteldämpfe).

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial	Butuject aus Butyl mit Permeationslevel 4, Empfehlung: Artikel 898, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Durchbruchzeit	> 120 min
Methode	DIN EN 374
Handschuhmaterial	Camapren aus Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht und Permeationslevel 1, Empfehlung: Artikel 720, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Durchbruchzeit	>10 min
Methode	DIN EN 374

AUGENSCHUTZ

Dichtschließende Schutzbrille (z.B.: Korbbrille, Gestellbrille mit Seitenschutz)

KÖRPERSCHUTZ

Das Tragen von Arbeitskleidung wird empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig
Farbe	klar
Geruch	lösemittelartig, charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht festgestellt	
Siedepunkt/Siedebereich	79 °C	DIN 53171
Flammpunkt	-4 °C	DIN 51755
Entzündlichkeit (fest, gasf., ...)		
Zündtemperatur	370 °C	DIN 51794
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich	
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.	
Explosionsgrenzen	UEG OEG	1,3 Vol % 11,5 Vol %
Dampfdruck	bei 20 °C	95 mbar
Dichte	bei 20 °C	0,90 g/cm ³
Löslichkeit (in Wasser)	bei 20 °C	175 g/l

Viskosität	bei 20 °C	15 s	DIN 53211/4
Lösemittelgehalt		(75-95) %	
	n.a. = nicht anwendbar	n.v. = nicht vorhanden	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

hohe Temperaturen und Zündquellen

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Reaktionen.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Brand ist die Entwicklung von Chlorverbindungen möglich.

11. TOXIKOLOGIEANGABEN

11.1 AKUTE TOXIZITÄT

Ethylmethylketon	LD 50	2737 mg/kg	oral, Ratte
	LD 50	6440 mg/kg	dermal, Kaninchen
Toluol	LD 50	5000 mg/kg	oral, Ratte
	LC 50	8800 mg/kg	inhalativ (4h), Ratte
n-Butylacetat	LD 50	13,1 g/kg	oral, Ratte

REIZWIRKUNG

an der Haut Reizwirkung
am Auge Reizwirkung

SENSIBILISIERUNG

Bei Toluol möglich.

ZUSÄTZLICHE TOXIKOLOGISCHE HINWEISE

Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch. Wirkt entfettend auf die Haut. Das Produkt selbst wurde nicht geprüft. Die Daten beziehen sich auf die Einzelkomponenten.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wassergefährdungsklasse = 2 (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend
Das Produkt ist teilweise wasserlöslich (siehe Pkt. 9).
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

13. ENTSORGUNGSHINWEISE

PRODUKT

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Darf nicht gemeinsam mit Hausabfall entsorgt werden. Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen einer hierfür zugelassenen Sonderabfallbehandlungsanlage / Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß EC Code 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Verunreinigte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Nach Reinigung können sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Falls eine Reinigung nicht möglich ist, ist die Verpackung wie das Produkt zu behandeln.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

LANDTRANSPORT ADR

UN - Nr.	1263	Farbe, Sondervorschrift	640 D
Sondervorschrift	640 D		
Gefahrzettelmuster - Nr.	3	Verpackungsgruppe	II
		Gefahr. - Nr.	33

SEESCHIFFTRANSPORT

IMDG/GGVSee-Klasse	3	UN-Nr.	1263
EMS-Nr.	F-E, S-D	MFAG	310
Marine pollutant	nein	PG	II
Richtiger technischer Name	PAINT	IMDG Code	Seite 3268

LUFTTRANSPORT

IATA	Klasse 3	Verpackungsklasse	II
Richtige Versandbezeichnung	PAINT	UN-Nr.	1263

15. VORSCHRIFTEN

KENNBUCHSTABE DER GEFAHRENBEZEICHNUNG



Xi Reizend
F Leichtentzündlich

R-Sätze	11	Leichtentzündlich.
	36	Reizt die Augen.
	67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze	9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
	16	Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
	26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	29/ 35	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend

UVV: BGV B1 (bisher VBG 91) „Umgang mit Gefahrstoffen“

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

11 Leichtentzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

36 Reizt die Augen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblatt ausstellender Bereich

Umweltschutzabteilung

Ansprechpartner

R. Kern